

/ *SHOWS (by Marcel Duchamp)*

Kunstwissenschaftlicher Essay für die französisch/englische Publikation “Marcel Duchamp. Dictionary”, Paris 2027 (provisorischer Titel). Die Publikation wird herausgegeben von der Association Marcel Duchamp / Mercatorfonds, Paris.

Sie sind Legende in Wort und Bild: Marcel Duchamps Verkleidungen und zahllose fotografische Selbstinszenierungen, seine ironischen, sarkastischen, humorvollen Kommentare zu Kunst, Kunstbetrieb, Kunstkritik und Kunstgeschichte. Weniger bekannt ist jener Marcel Duchamp, der sich empathisch und strategisch alert für Künstlerinnen und Künstler seines zeitgenössischen kulturellen Umfeldes engagierte und auch die Rezeption seines eigenen Werkes gesteuert hat: als Kurator von rund siebzig Ausstellungen zwischen den 1910er-Jahren und seinem Tod 1968, als Juror und Berater einiger der bedeutendsten Sammlungen, Museen und Galerien zur Kunst der Moderne. Der Essay fasst die Initialzündungen für dieses kuratorische Werk Duchamps zusammen, ergänzt um jüngste Forschungsergebnisse, und diskutiert die enge Kooperation mit wichtigen Protagonisten der Zeit: von Louise und Walter Conrad Arensberg, Katherine S. Dreier, Francis Picabia, Sidney und Harriet Janis bis zu André Breton, Julien Levy oder Peggy Guggenheim.

Eine 2019 verfasste, erste Übersicht zum kuratorischen Werk von Marcel Duchamp [Renate Wiehager, Marcel Duchamp: Das kuratorische Werk. Chronologie der kuratierten Ausstellungen und Sammlungen. Köln 2019] ist auf Academia.edu abrufbar: https://www.academia.edu/130179690/Marcel_Duchamp_Chronology_of_Curated_Shows_by_Renate_Wiehager